

Wechselchaos bei Sturm II: Droht der Punktverlust gegen FAC Wien?

Sturm II spielt 1:1 gegen FAC Wien, doch ein Wechselfehler könnte den Punktverlust nach sich ziehen. Details hier.



Graz, Österreich - Sturm Graz II und der FAC Wien trennten sich am Saisonabschluss der ADMIRAL 2. Liga mit einem 1:1-Unentschieden. Doch dieser Punkt könnte den Grazern möglicherweise abhandenkommen. Grund für die Aufregung ist ein Wechselfehler, den der Verein bereits bestätigt hat. Laut **laola1.at** gab es im Laufe des Spiels fünf Wechsel, wobei nur drei zulässig sind.

In der ersten Halbzeit wurde Lord Afrifa für Thomas Gurmann eingewechselt, in der Stunde Nikolas Stosic für Martin Kern. In der 72. Minute kam Daniel Gabriel Sumbu für Youba Moulaye ins Spiel, gefolgt von Jonas Wolf für Luca Weinhandl in der 87. Minute. Der fünfte Wechsel, Richmond Osazemen Osayantin für

Jonas Löcker, fand in der vierten Minute der Nachspielzeit statt. Damit überschritt Sturm Graz II die zulässige Anzahl an Wechseln.

Regelwidrigkeit im Spielerwechsel

Die Regel sieht in den meisten professionellen Ligen maximal drei Wechsel während eines Spiels vor, mit zusätzlichen Möglichkeiten in der Verlängerung. Dieser Wechselfehler könnte für Sturm Graz II gravierende Folgen haben, da sie nun im Austausch mit der Liga und dem Österreichischen Fußball-Bund (ÖFB) stehen müssen, um die Situation zu klären. Die Unregelmäßigkeit ist besonders auffällig, da alle Spieler und Auswechselspieler im Vorfeld des Spiels angemeldet werden müssen, und die Wechsel während einer Spielunterbrechung in Anwesenheit des Schiedsrichters stattfinden müssen.

Die Vorgeschichte dieser Regelung zeigt, wie sich die Wechsel im Fußball entwickelt haben. Anfangs waren Spielerwechsel nicht vorgesehen und wurden erst mit der Professionalisierung des Sports eingeführt. 1958 wurden Wechsel bei Verletzungen erlaubt, gefolgt von einer Regelung, die 1970 zwei Wechsel unabhängig von Verletzungen zuließ. Erst 1995 wurde die Zahl auf drei erhöht, während während der COVID-19-Pandemie temporär bis zu fünf Wechsel pro Spiel gestattet waren.

Auswirkungen für den Verein

Es bleibt abzuwarten, welche Konsequenzen der Fehler für die Grazer haben wird. Sollten sie den Punkt verlieren, könnte dies Auswirkungen auf die Platzierung in der Liga haben. Die Diskussion um die Wechselregel zeigt, wie wichtig eine präzise Kommunikation und die Einhaltung der Regeln im Fußball sind.

Für Fans, Spieler und Verantwortliche ist es daher entscheidend, diese Regelungen zu verstehen, um Missverständnisse zu vermeiden. Wie fussball-hub.de erläutert, spielt der Schiedsrichter eine zentrale Rolle bei den Wechseln und muss

die Einhaltung der Vorgaben überwachen.

Die gesamte Situation ist auch eine Lektion für andere Vereine, ihre Wechselstrategien und die Kommunikation während der Spiele zu überprüfen, um ähnliche Fehler zu vermeiden.

Für weitere Details zu den Wechselvorgängen im Spiel und den damit verbundenen Regelungen, können Interessierte **den Spielbericht** einsehen.

Details	
Vorfall	Regionales
Ursache	Wechselfehler
Ort	Graz, Österreich
Quellen	• www.laola1.at • vereine.oefb.at • fussball-hub.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at